

# Einzigartig in der Region

TuS Germania lud zum Karneval für Kinder



Foto: Frank Engel-Strebel

Kleine Seeräuber entern die Bühne: Unter der Leitung von Hans-Dieter Günther begeisterten die "Mini Drum Sticks" vom TC Germania Hersel mit ihrem "Piratenlied" das Publikum.

**Bornheim-Hersel (fes).** Feen und Elfen, Wickinger und Cowboys - die Herseler Rheinhalle bot ein kunterbuntes Bild voll quietsch vergnügter Kinder und glich eher einem großen Indoor-Spielplatz als einer Mehrzweckhalle, in der sonst Konzerte oder Tagungen stattfinden.

Zum 18. Mal lud die Jugendabteilung des TuS Germania Hersel zum "Karneval für Kinder". Hauptattraktion war die Hüpfburg, doch ebenfalls beliebt waren die zahlreichen Spieleaktionen, die Conny Theißen für die bunt kostümierten und geschminkten Jungen und Mädchen vorbereitet hatte. "Ein Fest dieser Art ist relativ einzigartig in der Region", meinte TuS-Jugendleiter Steffen Weber, "hier können die Kinder auf der Bühnen tanzen und spielen und gleichzeitig karnevalistische Einlagen erleben". Mit Eltern und Begleitern schätzte Weber die Besucher auf rekordverdächtige 600 Leute. Mit dem Fest will der Verein nicht nur den jungen Jecken eine Freude bereiten, sondern sich und seine Arbeit auch präsentieren, aber auch die Jugendarbeit, speziell die jährliche Jugendfahrt nach Eisenberg ins nördliche Hessenland, unter anderem durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen finanzieren.

Selbstverständlich machte das Hersel-/Uedorfer Damen-Dreigestirn seine Aufwartung, mit dabei war aber auch das Bonner Kinderprinzenpaar. Für Stimmung auf der Bühne sorgten die "Teddybären", das Tambourcorps Germania Hersel sowie die Germania Feen. Durch das Programm führte Lars Herthmann.